

PSO – Pflanzen-Samen-Öle setzt auf Sonnenstrom

Von Holunderblüten über Getreide, Grassamen und Aronia bis hin zu Käferbohnen – je nach Jahreszeit werden bei PSO in Auersbach verschiedene landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeitet. Die Trocknungs- und Reinigungsanlagen bewirken einen durchgehend hohen Energiebedarf über das ganze Jahr hinweg. Für die Wärmebereitstellung wird seit 2006 eine Hackschnitzelanlage eingesetzt. Damit wird nicht nur die betriebliche Trocknungsanlage versorgt, sondern auch ein Fernwärmenetz in Wetzelsdorf betrieben. Für mehr Effizienz wird eine Luftentfeuchtungsanlage mit Abwärmenutzung eingesetzt.

Zusätzlich wird seit dem Jahr 2020 auf Strom aus Sonnenenergie gesetzt. Eine **77 kWp Photovoltaikanlage** versorgt den Betrieb mit erneuerbarem Strom von den eigenen Dachflächen. Insgesamt wurden dafür **236 PV-Module** auf dem Dach der Lagerhalle montiert. Auch auf dem **privaten Wohnhaus** wurde zeitgleich eine **12 kWp** PV-Anlage montiert. Für die Errichtung war die Firma Elektro Ramert aus Feldbach zuständig. Das Projekt wurde von der Lokalen Energieagentur – LEA aus Auersbach begleitet. Der selbst erzeugte Sonnenstrom wird vorwiegend im eigenen Betrieb eingesetzt.

Helmut Buchgraber denkt aber bereits daran die PV-Anlage zu erweitern und dafür die restlichen noch verfügbaren Dachflächen mit PV-Modulen auszustatten. Damit soll der Betrieb seine Energieeigenversorgung noch weiter ausbauen, die Treibhausgasemissionen verringern und so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Nähere Informationen:

Helmut Buchgraber
PSO – Pflanzen-Samen-Öle
Wetzelsdorf 15, 8330 Feldbach
Tel.: 0664/1422920
E-Mail: ps0@vulkanet.at



Auf einen Blick:

Leistung: 77 kWp
(geplant: weitere 170 kWp)
Errichterfirma: Elektro Ramert
Eigenverbrauchsanteil: > 90 %
Amortisation: < 8 Jahre

